

Naruko Uzumaki! Leicht verrückt, aber was solls?!!

Naruko x ??? Verrat ich noch nicht XD

Von Momo26

Kapitel 25: Zicke!

Kapitel 25 Zicke!

Naruto...

Oh man war das jetzt peinlich. Obito hat aber sicher nichts mitbekommen, das hoffe ich zumindest. Aber seine Stimme war eben so rau~, ich hab sofort eine Gänsehaut bekommen.

Bloß schnell nachhause. Jammert er gedanklich.

Als er zuhause ankam, lief er fast in seine Schwester, die gerade die Wäsche aufgehängt hat.

„Naruto? Ist alles in Ordnung? Geht es dir nicht gut?“ Fragt sie auch sofort als sie sein rotes Gesicht sah.

Ebendieser antwortet seiner Schwester nicht richtig und verschwand sofort in sein Zimmer, er warf sich Bauchlinks auf Bett und vergrub sein rotglühendes Gesicht in sein Kissen.

„Verdammt!“ Kam es gemurmelt von Naruto.

Naruko völlig verwirrt, sieht ihrem Bruder irritiert hinterher und erledigt dann weiter die Hausarbeit.

Als Minato am Abend nachhause kam erzählt er auch gleich seiner Tochter seine Vermutung.

Die beiden sitzen im Wohnzimmer, haben den Fernseher an und flüstern, damit Naruto nichts mitbekommt.

„Und du glaubst echt das die beiden ineinander verliebt sind?“ Flüstert Naruko und ihr Vater nickt bestätigend.

„Sie werden morgen die Mission zusammen beginnen, dann werden wir sehen wie es mit den beiden gelaufen ist, in den Tagen wo sie alleine sind.“ Grinst Minato nun und Naruko hofft inständig das ihr Vater sich nicht irrt.

Nächster Morgen...

Obito war zehn vor sieben schon am Haupttor und wartet auf seinem Partner. Er lehnt sich ganz entspannt an die Mauer und wartet. Zwanzig nach sieben wurde es Obito zu bunt. Er wollte gerade zu Naruto und ihn abholen, als dieser auß~er puste vor ihm

landet. Naruto musste erst einmal verschnaufen, er stützt sich an seinen Knien ab und holt tief Luft.

„Entschuldige die Verspätung. Ich habe nicht so gut geschlafen und bin deswegen zu spät aufgestanden. Jetzt bin ich ja da und wir können los.“ Verbeugt er sich noch und schielt leicht zu Obito. Dieser seufzt, nickt und springt los. Naruto leicht verdutzt, sieht ihm nach und tat es ihm gleich. Als sie den halben Tag unterwegs waren machten sie eine Pause. Sie fanden auch einen gut versteckten Platz, zwischen riesigen und dichten Kastanienbäumen. Obito schielt zu Naruto.

„Was war denn, das du nicht schlafen konntest?“ Kam die unerwartete frage von ihm. Naruto erschrak leicht und sah verwundert zu Obito, er hat nämlich nicht damit gerechnet das Obito ihn noch ansprechen wird, da dieser den halben Tag noch nichts gesagt hat.

„Ach“, rieb Naruto verlegen seinen Nacken. „Ich war nur leicht aufgeregt, ich hab ja schon lange keinen Mission mehr gemacht.“ Grinst er jetzt und Obito lächelt leicht.

Obito fing an Holz zu sammeln und entzündete es auch, nachdem er es Ordnungsmäßig aufgestellt hatte. Naruto fing dann auch an ihr Essen zuzubereiten, was eigentlich nur fertige Nudelsuppen waren. Beiden aßen in aller ruhe, ab und zu war ein schlürfen zu hören, aber dies störte beide nicht. Obito müsste sogar ab und zu mal grinsen.

Als sie fertig waren machten sie sich daran ihr Zelt aufzubauen, sie brauchten ja nur eins, da immer einer Wache schiebt während der andere schläft.

Obito übernahm die erste Wache, als es zeit war ins provisorische Bett zu legen. Naruto lag aber noch eine ganze weile noch und konnte einfach nicht einschlafen. Als Obito, Naruto wecken wollte, damit dieser sich jetzt schlafen legen konnte, war er überrascht das Naruto schon wach war.

„Du bist ja schon wach?“ Naruto sah zu Obito. „Wach? Ich hab nicht geschlafen.“ Grummelt er und stand auf, damit Obito sich schlafen legen konnte. Dieser sah dem kleineren verwirrt hinterher als dieser das Zelt verließ. Obito zog seine Weste aus, er wollte sich gerade hinlegen als er nochmal zu Naruto ging, der sich ans Feuer gesetzt hat.

„Naruto? Geht es dir nicht gut?“ Fragt er vorsichtig. „Nein! Alles bestens!“ Zischt Naruto schon fast als Antwort. Er war Müde und kalt ist ihm auch noch.

Obito hob eine Augenbraue. „Bist ja so zickig wie ne Frau.“ Murmelt er und will wieder ins Zelt gehen, als ihm was gegen den Hinterkopf geworfen wurde. Er hob seine Hand und befühlt die stelle wo er getroffen wurde.

Naruto saß Obito böse an und hob noch eine Kastanie auf. Bereit zum Wurf. „Was hast du da gesagt?“ Obito dreht sich langsam zu Naruto, dieser warf die Kastanie immer wider leicht hoch und fing sie wieder auf.

„Hast du mich gerade mit einer Kastanie beworfen?“ Kam es ungläubig von Obito und hob eine Augenbraue.

„Und wenn?“ schnaubt Naruto und bewarf Obito wieder, dieser wich aber aus. „Lass das! Was soll der Mist überhaupt?“

„Ich bin keine Frau!“ Wurde Naruto etwas lauter und warf wieder eine Kastanie. „Und zickig bin ich auch nicht!“ Obito wich den anfliegenden Kastanien aus und fing an zu

lachen.

Dies stachelt Naruto nur noch mehr an. ~Der lacht mich aus!~ Naruto warf die letzte Kastanie, die er noch hatte ins Feuer, schnaubt und setzt sich mit dem Rücken zu Obito.

„Du kannst mich mal!“ Grummelt er und fing an, mit einem kleinen Ast im Feuer rum zu stochern.

Obito seufzte. „Was hast du?“ Fragt er als er sich neben Naruto setzte. „Nichts...“ „Aber es muss doch irgendwas sein, du bist dezent ...zickig.“ Das letzte Wort flüstert Obito fast, damit Naruto nicht wieder anfängt ihn mit irgendwelchen Sachen zu bewerfen.

Naruto sah Obito böse an, stand auf und schnaubt.

„Ich hab einfach keine Lust mehr.“ Wird er wütend und gestikuliert wild mit seinem Armen. „Mich nervt das alles, ich bekomme noch eine Krise, alles nervt mich einfach!“ Schreit er fast und hat große Lust den nächst besten Baum umzuhauen.

„Was oder wer nervt dich?“ Fragt Obito ruhig und steht langsam auf um auf Naruto zuzugehen. Naruto ist auf 180 und tigert hin und her. „Alles!“ Schreit er fast wieder. „Alles und jeder nervt mich! Mein Vater, Naruko. Ja selbst diese blöden Dorfbewohner nerven mich gewaltig!“ regt er sich immer weiter auf. Obito ist immer einen Schritt näher an Naruto, während dieser geschimpft hat. „Was machen denn die Dorfbewohner?“ Fragt Obito ruhig und geht weiter auf ihn zu. ~Der ist ja richtig sauer.~ denkt er sich und geht weiter auf ihn zu.

„Die Tuscheln!! Sie denken ich höre das nicht, aber ich höre alles was sie sagen!“ Schnaubt er wütend, bleibt an einem Baum stehen und ballt seine Hände zu Fäusten. Gerade als Naruto seine Wut an den armen Baus auslassen wollte, hielt Obito seine Arme fest und dreht ihn zu sich um, damit er ihn in den Arm nehmen kann. Naruto versucht sich aus der Umarmung zu befreien, gibt aber auf als Obito anfing ihm den Rücken zu streicheln.

„Was sagen sie denn?“ Wollt er jetzt wissen und strich weiter Naruto`s Rücken. Dieser entspannte sich leicht, er legt sogar seinen Kopf auf Obito`s Schulter ab und fing an langsam und leise zu erzählen.

„Das der Hokage wohl keine Zeit hat sich um seine Kinder zu kümmern und er es ja so schwer hat, da wir zwei wieder da sind. Das Naruko zu viel Zeit mit euch verbringt. Sie ist eine junge Frau, sowas gehört sich nicht und so weiter. Ich könnte ausrasten immer wenn ich so was höre.“ Seufzt er wieder angespannt und schloss seine Augen. „Ich habe es wirklich versucht zu ignorieren. Aber irgendwann platzte ich auch mal und dann diese blöden Gefühle noch dazu.“ Seufzt er angestrengt und lehnt sich mehr an Obito.

„Das die Dorfbewohner Tuscheln ist mir auch schon aufgefallen, aber ich wusste nicht warum.“ Fing er an, nahm Naruto noch fester in die Arme, sodass er seine Nase in den blonden Schopf verstecken konnte.

„Und was ist mit deinen Gefühlen? Warum macht es dich so fertig? Liebe ist doch das schönste was es gibt.“ Lächelt Obito verträumt und lässt seine Nase, leicht durch das blonde Haar fahren. Naruto schnaubt. „Nein, eben nicht! Sie gehören sich nicht. Sie sind verboten.“ Wird er zum Ende hin immer leiser und drückt seine Nase in Obito`s Halsbeuge.

Dadurch läuft ihm ein Schauer nach dem anderen über den Rücken.

„Es ist egal für wen du Gefühle hast. Wenn du so fühlst ist es richtig. Es sind deine Gefühle und nicht die der anderen. Du kannst ganz alleine entscheiden was du machst!“ Erklärt Obito ernst seine sicht.

„Aber der Hokage ist mein Vater. Das kann ich nicht machen, die Dorfbewohner werden ihn nicht mehr also Oberhaupt dulden.“ Flüstert Naruto leicht traurig.

Obito greif Naruto jetzt an den Schultern, schiebt ihn leicht von sich und sieht im ernst in die blauen Augen.

„Naruto, für wen hast du Gefühle? Ich muss es wissen, bitte!“ Naruto sah ihn erstaunt an und wollte sich wegrehen, aber Obito hielt ihn fest, sodass er sich nicht umdrehen konnte.

„Obito, lass mich los.“ Kam es von Naruto. Angesprochener bleib eisern und hielt ihn weiter fest.

„Sag es mir.“ Fordert Obito.

„Nein, ich kann nicht.“ Kam es leise von Naruto.

„Doch! Das kannst du. Sag es mir!“ Obito`s griff an Naruto`s Armen wird fester.

„Nein, ich kann es nicht, Obito. Es tut mir leid.“ Flüstert Naruto und sah zu Boden.

„Es sind deine Gefühle!! Dein Leben!! Nicht das der Dorfbewohner!“ Schrie Obito fast und Naruto zuckt leicht zusammen.

„Naruot...,bitte...“ Obito zog ihn wieder in seine Arme.

„...sag es mit...bitte.“ Flüstert er jetzt Naruto ins Ohr.

Dieser bekam eine Gänsehaut und vergrub sein Gesicht in Obito`s Schulter.

„In wen bist du verliebt?...Naruto?“ Kam es leise von Obito und dieser drückt Naruto noch dichter an sich. Beide konnten den jeweiligen schnellen Herzschlag des anderen spüren.

Er atmet einmal tief durch.

„...Dich...Obito, ich hab mich in dich verliebt.“